UNIQA gemeinsam besser leben

13 Dobratsch, 2166 m

Vom Parkplatz Roßtratte über den Jägersteig

Spannend auf den Villacher Hausberg

Das mächtige Massiv der Villacher Alpe mit dem Dobratsch als höchstem Gipfel trennt das Gailtal im Süden vom Drautal im Norden. Einem Inselberg gleich zeichnet es sich durch eine umfassende Aussicht aus. Die Nähe zur Stadt Villach und die ganzjährig befahrbare Villacher Alpenstraße machen die Villacher Alpe sommers wie winters zu einem beliebten Ausflugsziel. Neben vielen interessanten Stationen entlang der Mautstraße, unter anderem einem Alpenblumengarten, ist der Kulminationspunkt die Roßtratte an ihrem Ende: Aussichtsbalkon, Einkehrstation, Kinderspielplatz und Ausgangspunkt für die Gipfelbesteigung. Ein Wirtschaftsweg führt als schmale Sandstraße von hier zum ehemaligen Ludwig-Walter-Haus knapp unterhalb des Gipfels, seit dem Neubau im Jahr 2010 wurde es in Dobratsch-Gipfelhaus umbenannt. Neben der futuristisch anmutenden Hütte ziert ein riesiger Sendemast des ORF den Gipfel, was diesem ein unverwechselbares Profil verleiht. Neben diesen modernen finden wir am Gipfel auch zwei schöne alte Bauwerke, zwei Marienkirchen aus dem 17. Jahrhundert: auf der Kammhöhe die Deutsche Kirche, die höchstgelegene Wallfahrtskirche Europas, und knapp unterhalb des Gipfels, in die steile Südwestflanke geduckt, die kleine Windische Kirche. Im Naturpark Dobratsch gibt es jedoch noch mehr Kostbarkeiten, allein der Name »Schütt« lässt uns aufhorchen: 1348 erschütterte ein schweres Erdbeben die Stadt Villach und Umgebung und führte am Dobratsch zum größten Bergsturz der Ostalpen – Unmengen an Gestein donnerten von der Roten Wand in die Tiefe. Neueste Forschungen haben allerdings ergeben, dass in der Schütt auch Gestein aus älteren Bergstürzen lagert. Heute zählt die Urlandschaft der Schütt zu den interessantesten Gebieten, um – ungestört von menschlichen Eingriffen – die Entwicklung einer einzigartigen Flora und Fauna von wärmeliebenden Pflanzen und Tieren zu beobachten. Hier haben Sandvipern, Smaragdeidechsen, der kleine Deutsche Skorpion und zahlreiche Schmetterlinge ihren Lebensraum. Auf der Gladiolenwiese am Ortsrand von Oberschütt blüht im Juni die Illyrische Gladiole, eine mediterrane Pflanze, die hier ihren einzigen Standort in Österreich hat.

Die Windische Kirche am Dobratschgipfel.

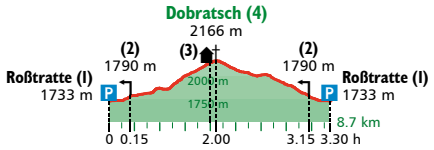




KURZINFO

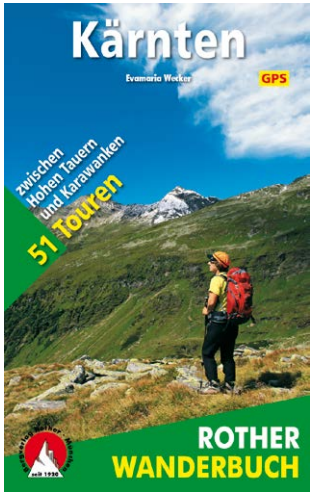
Talort: Villach, 501 m.
Ausgangspunkt: Von Villach über Judendorf zur Mautstelle und über die Villacher Alpenstraße zum großen Parkplatz Roßtratte, 1733 m.
Verkehrsmittel: Anfang Juli – Anfang Oktober, nur Mittwoch und Sonntag, mit dem Bus ab Villach Hbf. bis zur Roßtratte, Fahrplan unter www.postbus.at/kaernten.
Gehzeit: 3.30 Std.
Höhenmeter: 500 Hm.
Anforderungen: Der Jägersteig ist eine alpine Route (d.h. der Weg wird nicht gewartet), teilweise ausgesetzt und nur für trittsichere Wanderer geeignet.
Einkehr: Berggasthof Roßtrattenstüberl, Tel. +43/4242/ 219517; Dobratsch-Gipfelhaus, 2143 m, ÖAV, Tel. +43/ 4242/219512 oder +43/720/350340.
Karte: F&B WK 224.
Varianten: 1. Über den Zehner (Zehnernock), 1957 m: Vom Parkplatz Roßtratte auf der Sandstraße etwa 20 Min. bergauf, beim Wegweiser »Zehnernock über Bärengraben« links abzweigen und in 20 Min. auf den Gipfel (Unterstandshütte). Von der Hütte über Wiesen kurz bergab und nach einem ebenen Wegstück steiler Abstieg zum Jägersteig; auf diesem bergauf zum Dobratsch-Gipfel. 2 Std.
2. Bergsturzgelände Schütt: Durch die Schütt führt von Oberschütt nach Federaun ein schöner, leichter Wanderweg, der interessante Einblicke in diese ungewöhnliche Landschaft bietet, hin und zurück 2 Std.
3. Zur Villacher Alpe über die Rote Wand: Von Oberschütt auf breitem Weg zum Almgasthof Schütt an der Gail. Dort beginnt ein sehr steiler Pfad, der sich durch den romantischen Schütter Wald und die Abbrüche nahe der Roten Wand schlängelt und dabei faszinierende Einblicke in das Bergsturzgelände ermöglicht. Nahe dem Alpengarten erreicht er die Villacher Alpenstraße; Abstieg auf demselben Weg. Nur für trittsichere und schwindelfreie Bergsteiger, Aufstieg 3 Std., Abstieg 2 Std.

Am **Parkplatz Roßtratte (1)** fällt uns bereits das helle Band der Sandstraße auf, das jedem turnschuhbewehrten Ausflügler den Weg zum Dobratsch ermöglicht. Wir folgen ihm bis zur **ersten Kehre (2)**, 1790 m, hier geht es links zum Gams- und Gipfelblick, den wir über



Unsere UNIQA Berater:innen vor Ort finden Sie hier:
Handwerkstraße 8
9500 Villach
Tel. +43 (0) 4242 34477
info@uniqa.at
www.uniqa.at

Tour entnommen aus dem Rother Wanderbuch »Kärnten«
ISBN 978-3-7633-3072-0
www.rother.de



GPS-Daten zur Tour:

UNIQA gemeinsam besser leben



Die Julischen Alpen mit Jalovec (links) und Mangart (rechts) vom Weg zur Aussichtsplattform.

blumenreiche Almwiesen in 5 Minuten erreichen. Hinter der großen Aussichtsplattform beginnt der **Jägersteig**, der durch die steile und ausgesetzte Südflanke des Zehnernocks in Richtung Dobratsch führt. Neben grandiosen Tiefblicken auf das rund 1000 Meter tiefer gelegene Gailtal und fantastischen Ausblicken in die Julischen Alpen beschert er uns interessante Nahblicke auf bizarre Felstürmchen am Weg. In einer **Senke** mündet von rechts der Weg herab vom Zehner und vereinigt sich mit dem Jägersteig. Durch einen meist heißen Latschenhang mit schönen Ausblicken in die Südwand des Dobratsch steigen wir auf bis zum **Gipfelhaus (3)**, 2143 m; von dort sind es nur noch wenige Minuten zur **Deutschen Kirche**, zum kreuzgeschmückten **Gipfel (4)** und zur **Windischen Kirche**. Im **Abstieg** folgen wir dem hellen Band der Sandstraße und bummeln gemütlich bergab zum Ausgangspunkt am **Parkplatz Roßtratte (1)**.

Illyrische Gladiole.

